Musterfarm der Weihnachtsbäume

► Ein weiteres Projekt hat Lothar Kirschsieper (Radevormwald) geplant: eine Musterfarm. Produzenten an marktfernen Standorten sollen einzelne Exemplare ihrer Bäume schicken können. Auf seinen Flächen will er dann ein Spektrum ihrer Kulturen aufpflanzen.

Diese Musterbäume sollen dann Ende September/Anfang Oktober in Radevormwald gepflanzt werden. Ein Bohrgerät ist bereits gekauft und in die Bohrlöcher kommen dann die in Container stehenden Weihnachtsbäume. Kirschsieper plant, sie zu fotografieren und katalogisieren. Einkäufer mittelgroßer Mengen könnten dann anhand des Kataloges ihre Auswahl treffen. Oder sie können die Musterfarm direkt besuchen und dort auswählen. Hier stehen dann die Bäume mehrerer Produzenten in größerer Stückzahl und aus verschiedenen Kulturen direkt nebeneinander, so dass ein Vergleich sehr einfach möglich ist.

Anschließend wird der Lieferant offengelegt, von dem die Muster stammen und mit dem sich dann der Händler direkt auseinandersetzen kann. So können sie auf vereinfachtem Wege Bäume kaufen, und müssen dies nicht mehr blind allein von aufgrund von Beschreibungen entscheiden. Kirschsieper will dann auch gleich ein Qualitätssystem einführen, so dass er die Muster bereits nach den festgelegten Qualitätskriterien einteilt. Auch die Musterfarm soll einen Beitrag dazu leisten, das Bewußtsein für Qualität bei Einkäufern und Produzenten zu schärfen.

Einen anderer Teil der Musterfarm nehmen Säzlinge verschiedener Herkünfte ein. 14 Reihen sind bereits gepflanzt. Diese stammen von verschiedenen Saatgutlieferanten und sollen zeigen, wie sie sich in diesem Klima und den Bodenverhältnissen entwickeln. Dieser Part soll weiter ausgebaut werden.

[fri]